

Inhaltsverzeichnis

	Rdnr.	Seite
<i>Vorwort</i>		V
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>		XV
<i>Literaturverzeichnis</i>		XIX

Erster Teil Grundlagen

§ 1 Grundbegriffe	1	1
I. Die Relativität des Schuldverhältnisses	1	1
1. Die Forderung als sonstiges Recht?	3	1
2. Verdinglichung obligatorischer Rechte	10	4
a) Der Grundsatz der Relativität und seine Durchbrechungen ...	10	4
b) Besonderheiten bei der relativen Unwirksamkeit	17	6
II. Einteilung der Schuldverhältnisse	20	7
1. Schuldverhältnis im engeren und weiteren Sinne	20	7
2. Einseitig verpflichtende und gegenseitige Verträge	21	8
III. Verpflichtung und Verfügung	22	9
IV. Die Pflichtverletzung	24	9
1. Begriffsklärung	25	10
2. Kritik am Konzept der Pflichtverletzung	27	10
3. Wahlfeststellung	29	11
V. Pflichten aus dem Schuldverhältnis	30	12
1. Einteilung der Pflichten	31	12
2. Pflichtverletzung beim nichtigen Vertrag	39	15
3. Haftungsmilderung bei der Verletzung von Nebenpflichten?	44	17
4. Vertretenmüssen und Pflichtverletzung	51	20
5. Beweislast bezüglich der Pflichtverletzung	53	21
6. Schadensersatz statt der Leistung wegen Verletzung einer sonstigen Pflicht	57	23

Zweiter Teil Das Schuldverhältnis

§ 2 Die Entstehung des Schuldverhältnisses	61	24
I. Formerfordernisse	61	24
II. Einschränkungen der Vertrags- und Formfreiheit	67	27
III. Die culpa in contrahendo	69	28
1. Voraussetzungen	71	28

VII

a) Aufnahme von Vertragsverhandlungen	73	28
b) Vertragsanbahnung mit Einwirkungsmöglichkeit	74	29
c) Ähnliche geschäftliche Kontakte	81	32
2. Schuldverhältnis zu Dritten und Eigenhaftung Dritter	82	32
a) Culpa in contrahendo beim Schuldverhältnis mit Schutzwirkung zugunsten Dritter	83	32
b) Eigenhaftung Dritter	85	33
aa) Inanspruchnahme besonderen Vertrauens	85	33
bb) Weitere Fälle	88	34
(1) Prospekthaftung	89	34
(2) Unmittelbares wirtschaftliches Eigeninteresse des Dritten	90	34
3. Culpa in contrahendo des Minderjährigen?	92	35
4. Konkurrenzfragen	93	35
a) Anspruch auf Vertragsaufhebung	93	35
b) Konkurrenz mit dem Kaufrecht	100	37
5. Haftung für das Scheitern von Verträgen	102	38
IV. Der Anspruchsausschluss bei der Lieferung unbestellter Ware	104	39
§ 3 Erlöschen des Schuldverhältnisses	105	39
I. Erfüllung und Surrogate	107	40
1. Einzelheiten zu Erfüllung	107	40
a) Die Empfangszuständigkeit	107	40
b) Leistung durch und an Dritte	108	41
aa) Leistung durch einen Dritten	108	41
bb) Leistung an einen Dritten	110	41
2. Erfüllungssurrogate	111	42
a) Leistung erfüllungshalber	111	42
b) Leistung an Erfüllungs Statt	113	42
3. Die Nacherfüllung	117	43
II. Aufrechnung	119	45
1. Aufrechnungslage	120	45
a) Wechselseitigkeit	120	45
b) Gleichartigkeit	121	46
c) Durchsetzbarkeit der Gegenforderung (Aktivforderung)	122	46
d) Erfüllbarkeit der Hauptforderung (Passivforderung)	123	46
2. Aufrechnungsverbote	123	46
a) Aufrechnung gegen deliktisch begründete und unpfändbare Forderungen	124	46
aa) Ratio legis	125	46
bb) Einzelheiten	127	47
b) Vereinbarung von Aufrechnungsverbotten	128	48
c) Gesamtschuld und Bürgschaft	129	48
d) Aufrechnung im Gesellschaftsrecht	130	48
3. Aufrechnungserklärung und Anrechnung von Gesetzes wegen ...	131	48

III. Sonstige Erlöschensgründe	135	50
1. Der Erlass	135	50
2. Konfusion	137	51
§ 4 Die Lösung vom Schuldvertrag	138	52
I. Der Rücktritt	138	52
1. Rücktritt bei Nicht- und Schlechtleistung	141	54
a) Der Tatbestand des § 323 I	142	54
b) Entbehrlichkeit der Fristsetzung	145	55
aa) Endgültige und ernsthafte Leistungsverweigerung	146	55
bb) Relatives Fixgeschäft	148	56
cc) Sonstige Fälle	149	56
dd) Entbehrlichkeit gemäß § 440	151	57
c) Rücktritt vor Fälligkeit	152	57
d) Rücktritt bei Teilleistung, Gläubigerverschulden und Gläubigerverzug	155	58
2. Rücktritt wegen Schutzpflichtverletzung	161	61
a) Voraussetzungen	162	61
b) Eigene Vertragstreue	163	61
3. Unwirksamkeit des Rücktritts	164	62
a) Rücktritt und Verjährung	164	62
b) Rücktritt und Aufrechnung	168	64
4. Rücktritt und Schadensersatz	169	64
a) Der systematische Zusammenhang	171	66
b) Teilleistung und Berechnung	172	66
5. Wertersatz statt Rückgewähr	174	67
a) Entstehung der Pflicht zum Wertersatz	175	67
aa) Ausschluss der Rückgewähr oder Herausgabe	175	67
bb) Wertersatz bei einschneidenden Maßnahmen	177	68
cc) Wertersatz bei Verschlechterung oder Untergang	178	69
dd) Höhe des Wertersatzes	180	69
ee) Wertersatz wegen unterlassener Nutzungsziehung	181	70
b) Wegfall der Pflicht zum Wertersatz	182	70
aa) Auftreten des Mangels während Verarbeitung oder Umgestaltung	182	70
bb) Kein Wertersatz bei Vertreten des Gläubigers	183	71
cc) Privilegierung des gesetzlich zum Rücktritt Berechtigten	184	71
(1) Ratio legis	185	71
(2) Anwendungsfälle	186	71
(3) Ausweitung und Einschränkung	187	72
(4) Verbleibende Bereicherung	188	73
c) Verwendungsersatz beim Rücktritt	189	73
6. Wertersatz und Schadensersatz	193	74
a) Probleme der Schadensersatzpflicht	194	75
b) Besonderheiten beim gesetzlichen Rücktrittsrecht	195	79

II. Verbraucherschützende Widerrufsrechte	196	78
1. Präklusion der Vollstreckungsgegenklage beim Widerruf	197	78
2. Besondere Vertriebsformen	200	80
a) Haustürgeschäfte	200	80
b) Fernabsatzverträge	207	82
3. Durchgriffsmöglichkeiten	208	83
a) Widerrufsdurchgriff	209	84
b) Einwendungsdurchgriff	213	85
III. Wegfall der Geschäftsgrundlage	217	86
1. Geschäftsgrundlage nach bisherigem Recht und Abgrenzung zum Allgemeinen Teil	218	87
a) Beiderseitiger Motivirrtum	219	87
b) Kalkulationsirrtum	220	87
2. Die gesetzliche Regelung	221	88
3. Leistungerschwerungen, wirtschaftliche und faktische Unmöglichkeit	225	90
a) Wirtschaftliche Unmöglichkeit	226	90
b) Faktische Unmöglichkeit	233	92
c) Hinweise zum Aufbau	235	93
IV. Kündigung von Dauerschuldverhältnissen	237	93

Dritter Teil

Leistungsstörungen

§ 5 Die Unmöglichkeit	248	98
I. Arten der Unmöglichkeit	253	100
1. Die anfängliche Unmöglichkeit	254	101
2. Impossibilium nulla est obligatio	256	101
II. Die Leistungerschwerung	261	103
1. Maßgeblichkeit des Gläubigerinteresses	263	104
2. Grobes Missverhältnis	265	105
3. Der Inhalt des Schuldverhältnisses als Maßstab	266	105
4. Exkurs: Die Übernahme einer Garantie	276	109
III. Unverhältnismäßigkeitseinrede im Leistungsstörungen- und Kaufrecht	277a	110
§ 6 Folgen der Unmöglichkeit	278	114
I. Unmöglichkeittsfolgen bei gegenseitigen Verträgen	278	114
1. Der Anspruch auf die Gegenleistung bei synallagmatischen Verpflichtungen	279	114
a) Anspruchserhaltung in besonderen Fällen	281	115
b) Gegenleistung insbesondere beim Gläubigerverzug	283	115

c) Vergütung von Diensten bei Annahmeverzug und Unmöglichkeit	288	117
2. Gegenleistung und Geld	294	119
3. Rechtsfolgen der Teilleistung	301	122
II. Schadensersatzansprüche und Ersatzansprüche infolge der Unmöglichkeit	303	123
1. Schadensersatz statt der Leistung nach §§ 280 I, III, 283 S. 1	304	123
a) Einfacher Schadensersatz und Schadensersatz statt der Leistung	305	123
b) Der problematische Verweis auf die Pflichtverletzung	306	124
aa) Unmöglichkeit und Pflichtverletzung	307	124
bb) Hinweise für die Fallbearbeitung	309	125
c) Folgerungen	310	125
2. Schadensersatz statt der Leistung nach § 311a II	312	126
a) Dogmatische Einordnung	313	126
b) Vertrauensschaden bei nicht zu vertretender Unkenntnis der anfänglichen Unmöglichkeit?	316	127
c) Ersatz von Aufwendungen	317	128
d) Rechtsfolgen der anfänglichen Teilunmöglichkeit	318	129
3. Herausgabe des Surrogats	319	129
a) Dogmatische Einordnung	319	129
b) Verhältnis des § 285 zu § 311a I	320	130
c) Rechtsfolgen	321	130
d) Minderungsmöglichkeit beim Schadensersatz statt der Leistung	322	130
4. Beiderseits zu vertretende Unmöglichkeit	323	131
§ 7 Verzögerung der Leistung	332	134
I. Die Ansprüche im Vergleich und Überblick	334	134
1. Schadensersatz wegen Verzögerung der Leistung	334	134
2. Schadensersatz statt der Leistung	335	135
3. Rechtsfolgenbetrachtung	338	136
4. Analoge Anwendung des § 284 bei Leistungsverzögerung?	339	136
II. Voraussetzungen des Verzuges und Abgrenzung	340	137
1. Verzug und Nacherfüllung	346	139
2. Mangelbedingter Betriebsausfallschaden	353	141
3. Besondere Umstände des Verzuges	357	143
III. Sonderfragen	359	144
1. Verzugsbegründende Erstmahnung	359	144
2. Entbehrlichkeit der Mahnung	362	145

Vierter Teil

Schuldverhältnis und Dritter

§ 8 Die Abtretung	371	148
I. Allgemeines	372	148
II. Der Schuldnerschutz	375	149
1. Einwendungen des Schuldners	376	150
2. Aufrechnung gegenüber dem neuen Gläubiger	380	151
3. Leistung an den bisherigen Gläubiger	381	151
4. Wertpapierrechtliche Besonderheiten	383	152
III. Schadensrechtliche Fragen der Zession	388	154
1. Rechtsgeschäftliche Zession	388	154
2. Cessio legis	389	154
IV. Die Bedeutung der Abtretungsvorschriften im Kreditsicherungsrecht	390	155
1. Bestimmtheit und „Bestimmbarkeit“	391	155
2. Akzessorische Sicherungsrechte	392	155
3. Unanwendbarkeit der §§ 406 ff. in besonderen Fällen	398	157
V. Handelsrechtliche Besonderheiten zu den Abtretungsvorschriften	401	158
1. § 399 Fall 2 i. V. m. § 354a HGB	401	158
2. Der Sukzessionsschutz nach § 392 II HGB	402	158
a) Einzelheiten	403	159
b) Zusammenwirken mit den Abtretungsvorschriften	403	159
VI. Hinweise für die Fallbearbeitung	412	161
1. Materiellrechtliche Entsprechungen	412	161
2. Aufbau- und Gliederungshinweis	413	161
§ 9 Schuldübernahme, Schuldbeitritt und Vertragsübernahme	415	162
I. Die privative Schuldübernahme	415	162
1. Rechtsnatur und dogmatische Einordnung	415	162
2. Mitwirkung und Zurückweisungsrecht des Schuldners	416	162
3. Einzelheiten und praktische Anwendung	417	163
II. Der Schuldbeitritt	420	164
1. Schuldbeitritt und Bürgschaft	420	164
2. Schuldbeitritt und Verbraucherdarlehensvertrag	427	167
III. Die Vertragsübernahme	429	168
§ 10 Die Gesamtschuld	431	169
I. Anspruchgrundlage und Voraussetzungen	432	169
1. Die Anspruchgrundlagen	432	169
a) Der Ausgleichsanspruch des § 426 I 1	433	169
b) Die cessio legis des § 426 II	434	170
2. Die Gleichstufigkeit als zusätzliche Voraussetzung	435	170
3. Grundsatz der Einzelwirkung	437	171

II. Unechte Gesamtschuld und Regressproblematik	440	172
III. Die gestörte Gesamtschuld	451	175
§ 11 Der echte Vertrag zugunsten Dritter	457	177
I. Allgemeines	458	177
II. Vertrag zugunsten Dritter auf den Todesfall	459	178
§ 12 Das Schuldverhältnis mit Schutzwirkung zugunsten Dritter	464	180
I. Voraussetzungen	465	180
1. Bestehen eines Schuldverhältnisses	465	180
2. Einbeziehung des Dritten	466	180
a) Leistungsnähe	467	181
b) Gläubignähe	468	181
c) Erkennbarkeit	469	181
d) Schutzbedürftigkeit	470	181
3. Hinweis für die Fallbearbeitung	472	182
II. Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter bei gegenläufigen Interessen	473	183
§ 13 Die Drittschadensliquidation	480	185
I. Zufällige Schadensverlagerung	480	185
1. Obligatorische Gefahrentlastung	481	186
a) Versendungskauf	481	186
b) Vermächtnis	482	186
2. Mittelbare Stellvertretung	486	187
3. Treuhands- und Obhutsverhältnisse	487	187
II. Schadensberechnung	490	188

Fünfter Teil

Schadensrecht

§ 14 Die grundsätzlichen schadensrechtlichen Vorschriften	491	190
I. Natural- und Totalrestitution	496	191
II. Geldentschädigung	501	193
1. Ersetzungsbefugnis nach § 249 II 1	501	193
2. Geldersatz nach Fristsetzung	502	194
3. Geldersatz ohne Fristsetzung	503	194
III. Sonderfragen der Schadenszurechnung	508	196
1. Kosten der Rechtsverfolgung	508	196
2. Vorhaltekosten	509	197
3. Schockschäden und Herausforderungsfälle	511	197
IV. Reserveursache und hypothetische Kausalität	514	198

V. Vorteilsausgleichung und normativer Schaden	517	200
1. Vorteilsausgleichung und Sowieso-Kosten	517	200
2. Normativer Schaden	520	200
§ 15 Weitergehende schadensrechtliche Vorschriften und Wertungen	522	201
I. Ersatz immaterieller Schäden	522	201
1. Vermögenswerte und ideelle Bestandteile des Persönlichkeitsrechts	530	203
2. Schmerzensgeld	532	204
3. Kommerzialisierung und Entschädigung wegen entgangener Nutzungen	534	204
II. Ersatz vergeblicher Aufwendungen	536	205
1. Die Regelung des § 284	537	206
2. Einzelheiten	541	208
III. Mitverschulden	542	208
1. Mitveranlassung bei der Gefährdungshaftung	543	209
2. Einwand des Mitverschuldens beim Schuldanerkenntnis	548	210
IV. Das schadensersatzrechtliche Bereicherungsverbot	551	211
 Sechster Teil		
Allgemeine Geschäftsbedingungen		
I. Besondere Inhaltskontrolle	557	213
1. Klauselverbote ohne Wertungsmöglichkeit	557	213
a) Leistungsverweigerungsrechte	558	214
b) Haftungsfreizeichnung für einfache Fahrlässigkeit	559	214
c) Ausschluss anderweitiger Behelfe des Allgemeinen Schuldrechts	562	215
2. Klauselverbote mit Wertungsmöglichkeit	564	215
II. Allgemeine Inhaltskontrolle	565	216
1. Kodifizierung des Transparenzgebots	565	216
2. Pflichtenprogramm und Haftungsmaßstab	567	217
3. Ausschluss der Inhaltskontrolle	569	217
 <i>Sachverzeichnis</i>		 219